SCHWINGEN

10. Fraumatt-Schwinget mit fünf Lebendpreisen

Thomas Ruof (links) mit Ivano Brunoni und dem braunen Rind. Marcel «Cello» Rohrer, Wirt vom Restaurant Jägerstübli (oder «Schicki» im Volksmund), mit seinem Kalb. Fotos: zVg

Nicht nur Sägemehl und Eichenlaub gehören zu einem Schwingfest; es ist auch Tradition, dass die Erstplatzierten mit einem Lebendpreis geehrt werden.

Das Fraumatt-Schwingfest darf heuer ein kleines Jubiläum feiern: Es ist die 10. Ausgabe des beliebten Anlasses. «Dieses Jahr dürfen wir besonders stolz sein, denn unsere Sponsorenfamilie ist um ein Mitglied gewachsen», so Ivano Brunoni, der engagierte OK-Präsident.

Am **Samstag, 18. August,** werden erstmals fünf Lebendpreise vergeben. Es sind dies ein grösseres und ein kleineres Rind, ein Kalb und ein Schaf. Ein zweites Schaf kann der Sieger aus der Kategorie der ältesten Jungschwinger erschwingen. Die Treue der Sponsoren ist nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit des ehrenamtlichen OK's, sondern zeigt auch, dass das Fraumatt-Schwinget längst etabliert und in der Bevölkerung gut verankert ist.

Armin Faes